Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Hochwasserschutz: Abflusskorridore in Ebensee
Programm:	KLAR INVEST
Projektdauer:	31.05.2025 bis 1.6.2026
KLAR!-Region:	Bad Ischl – Ebensee
Projektphase:	KLAR Weiterführung I
Antragsteller:in:	Stadtgemeinde Bad Ischl
Kontaktperson Name:	Birgit Müllegger
Kontaktperson Adresse:	Pfarrgasse 11 4820 Bad Ischl
Kontaktperson Telefon:	0664 1353378
Kontaktperson E-Mail:	Klar.b.muellegger@gmail.com
Themenfeld:	☐ Hitzeschutz ☒ Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	24 828,86 €
Fördersumme:	18.621,65 €
Klimafonds-Nr.:	KC502528
Erstellt am:	15.05.2026
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	2. PLATZ: Aus der Vergangenheit lernen, Ebensees Zukunft schützen – CliA https://staatspreis-anpassung.at/projekt/2-platz-aus-der-vergangenheit-lernen-ebensees-zukunft-schuetzen/

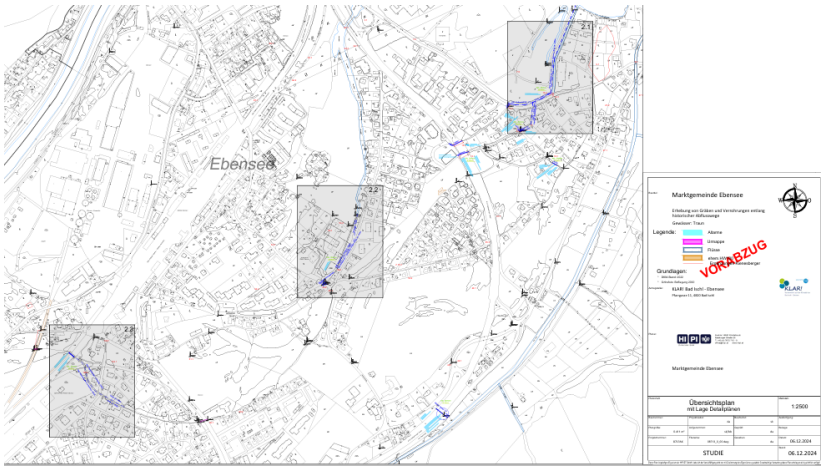
B) Projektübersicht

Synopsis:	Im Rahmen von KLAR! wurden historische Hochwasser-Abflusskorridore in Ebensee erhoben, gereinigt und bewertet. Die Maßnahme verbessert nachhaltig den Hochwasserschutz und schafft die Basis für künftige Pflege- und Managementpläne.
Kurzbeschreibung:	Diese Investitionsmaßnahme basiert auf den KLAR Maßnahmen im Bereich „Hochwasserschutz Ebensee" der Umsetzungsphase (2022-2024), sowie der Weiterführung (2024-2027). Die Gemeinde Ebensee ist aufgrund ihrer Lage zwischen Traunsee, Traun und mehreren Zubringerbächen seit jeher stark von Hochwasser- und Hangwasserereignissen betroffen. Der Klimawandel verstärkt diese Risiken deutlich, wie jüngste Extremereignisse 2013 und 2024 zeigen. Das Projekt verfolgt daher einen integrativen Ansatz, der über technischen Hochwasserschutz hinausgeht. Im Rahmen des KLAR!-Programms wurden historische Abflusskorridore systematisch erhoben, dokumentiert und als Grundlage für Pflege, Planung und Vorsorge gesichert. Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf Bewusstseinsbildung und aktiver Bürger:innenbeteiligung durch Information, Dialog und gemeinsame Maßnahmen. Ergänzt durch Kanalreinigungen und lokale Zusammenarbeit entsteht ein nachhaltiges Gemeindekonzept, das Hochwasserschutz, ökologische Aufwertung und langfristige Klimawandelanpassung verbindet und die Resilienz Ebensees stärkt (CliA). Teil 1 (KLAR Umsetzungsphase): In der Umsetzungsphase der KLAR! Bad Ischl - Ebensee (2022-2024) wurden die Verrohrungen historischer Abflussgräben, sowie aktuelle/verbleibende Hochwasser-Abflusskorridore erhoben, vermessen und dokumentiert. Basis waren vorliegende Daten aus dem Jahr 2019 (Begehung, Fotodokumentation, Skizzen - Gewässerbezirk Gmunden), die Urmappe des Franziszeischen Katasters (19. Jhdt.) mit der Darstellung der damaligen Traunarme, sowie georeferenzierte Fotos von 2019. Diese Erhebung war der erste notwendige Schritt, um die bestehenden Abflusskorridore, die ein wichtiger Teil des Hochwasserschutzes in Ebensee darstellen, zu sanieren und dauerhaft zu erhalten. Sie dient als Grundlage für künftige Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen für die Abflusskorridore und Hochwasserdurchlässe, sowie als

	Entscheidungsgrundlage für Raumplanung und Baumaßnahmen. Diese ersten Ergebnisse der KLAR! Umsetzungsphase wurden der Bürgermeisterin, dem Gewässerbezirk Gmunden, Mitgliedern des Umweltausschusses und der zuständigen Bauabteilung der Gemeinde Ebensee vorgestellt und wurden Teil des Hochwasser-Managements durch die Gemeinde Ebensee. Teil 2 (KLAR Weiterführung): Im Zuge dieser ersten Erhebungen stellte sich heraus, dass es zahlreiche längere Abschnitte gibt, deren genaue Lage und Zustand unbekannt sind. Der nächste logische Schritt wurde in der KLAR! Weiterführung (2024-2027) eingereicht und genehmigt, nämlich die Vorlage eines Zustandsgutachtens. Nach der Genehmigung wurden der Zustand und die Abflusskapazität der Kanäle mittels Kamerabefahrung analysiert, welche im Oktober 2024 stattfand. Teile der unterirdischen Verrohrungen (Kanäle) konnten dabei nicht inspiziert werden, da sich in ihnen über Jahrzehnte eine zähflüssige Masse an Ablagerungen gebildet hatte, was von außen nicht ersichtlich und abschätzbar war. Diese zähflüssige Masse führt auch zu einer enormen Verringerung der Abflusskapazität bzw. damit Erhöhung der Gefährdung bei Hochwasser bzw. Starkregen. Gemeinsam mit der freiwilligen Feuerwehr wurde versucht die Kanäle zu spülen und zu reinigen, was jedoch nur bei Kanälen mit Durchmesser kleiner 30cm gelang. Teil 3 (KLAR INVEST): Gemeinsam mit dem durchführenden Kulturtechnikerbüro und der Gemeinde Ebensee wurde entschieden, für die Reinigung/ Freilegung der Verrohrungen spezialisiertes Unternehmen hinzuzuziehen. Die Reinigung erfolgt durch Spülung und Absaugung des Material-Spülguts. In einem Absetzbehälter wurde das zu entsorgende Material getrennt und in weiterer Folge einer gesetzeskonformen Entsorgung zugeführt. Eine Gesamtübersicht, die den Zustand der verorteten und gereinigten Kanäle zeigt (siehe Anhang 1) und die Dringlichkeit der Sanierungen darstellt wurde der Gemeinde übergeben, In weiterer Folge wird im Zuge der KLAR Maßnahme ein „Managementplan" erarbeitet. Anhand der gesammelten Daten und der Kamerabefahrung über die KLAR Bad Ischl – Ebensee sowie der vorliegenden KLAR INVEST kann ein enorm wichtigen Schritt zur Sicherung und Freihaltung der alten Abflusskorridore im Sinne einer nachhaltigen Hochwasservorsorge gesetzt werden.

Aufgrund von unvorhergesehenen Änderungen – wie z.B. einer versteckten unterirdischen Kammer (siehe bewilligte Maßnahmenänderung vom 10.12.2025) konnten nicht alle drei Kanäle vollständig gereinigt werden. Das Budget wurde dementsprechend nicht ausgeschöpft.

Ursprünglich geplante Reinigung von 3 Abschnitte (Webereistrasse, Mittelschule und Rindbachstrasse):



Status Quo mit der Endabrechnung KLAR INVEST

1. Mittelschule abgeschlossen: Kanäle sind freigeräumt, mit Kamera befahren und der Zustand wurde bewertet

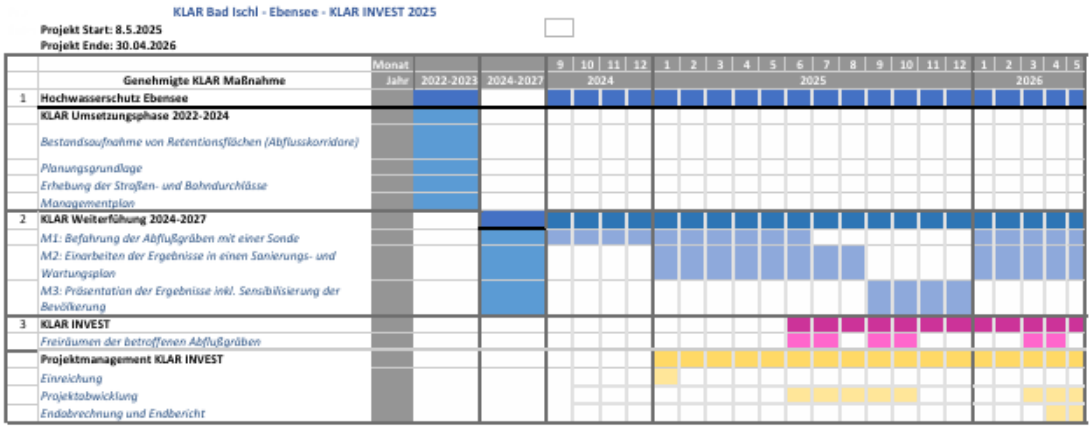
2. Webereistrasse – Die Reinigung wurde durchgeführt, allerdings unter äußerst schwierigen Bedingungen und eingeschränkter Zugänglichkeit (einschließlich einer herausfordernden Situation mit der örtlichen Bevölkerung). Bei der anschließenden Befahrung mit der Sonde zeigte sich, dass sich im Leitungsverlauf mehrere kleine Kammern befinden, die ein Weiterkommen verhindern. Zwei dieser Kammern konnten im Rahmen dieses KLAR INVEST Projektes geöffnet und bewertet werden. Die erste Kammer wurde von der Firma PORR im Zuge des Glasfaserausbaus in der Gemeinde Ebensee in Eigenregie geöffnet. Nach wenigen Metern befand sich jedoch bereits die nächste Kammer. Diese konnte im Rahmen dieses Projektes ebenfalls geöffnet werden.

3. Rindbachstrasse: Dieser Kanal liegt auf dem Gelände der Solvay (Abklärung notwendig) und konnte im Zuge dieses Projektes nicht gereinigt werden.

Zusammenfassung: Diese Maßnahme ist ein wichtiger Baustein, um einen effektiveren Hochwasserschutz in der Gemeinde Ebensee auszubauen. Ein Herzstück ist der im Zuge der KLAR Weiterführung (2024-2027) erstellte Pflege- und Management-Plan für die Hochwasser-Durchlässe und

	Abflussgräben. Durch die Verpflichtung der Gemeinde zu einer selbständigen und regelmäßigen bzw. anlassbezogenen Wartung der alten Durchlässe, kann eine nachhaltige Verbesserung gegenüber klimawandelbedingten hydrologischen Veränderungen erzielt werden. Die Bauabteilung der Gemeinde ist eng in die Projektumsetzung mit einbezogen und wird aufbauend auf den Ergebnissen der KLAR für die Durchführung dieser Hochwasser-Vorsorge-Maßnahmen verantwortlich sein. Diese Investitionsmaßnahme, war ein wichtiger fehlender „Mosaikstein", um in Ebensee die Abflußkorridore wieder nachhaltig instand zu setzen. Der Hochwasserschutz, der aufgrund der KLAR und KLAR INVEST wieder seit Jahrzehnten instandgesetzt werden könnte, bringt langfristig eine spürbare Verbesserung für die Bevölkerung.
Anpassungsrelevanz und Empfehlungen	Schon in Vergangenheit kämpften die beiden Gemeinden Bad Ischl und Ebensee aufgrund ihrer Lagen an einem (bzw. zwei) Flüssen mit Hochwasser. So kam es Mitte Juli 2021 in Teilen des südlichen Berglands durch anhaltenden Dauerregen (24-Stunden-Summe in Bad Ischl am 17.07.2021: 85,5 mm) zu einer Hochwassersituation in beiden Gemeinden. Aufgrund von seiner Lage hat vor allem Ebensee während solcher Regenperioden vermehrt mit Hochwasser zu kämpfen. Und auch beim Hochwasser 2024 kam Ebensee nur sehr knapp an einem HQ 100 vorbei. Im Klimaszenario für die Region Bad Ischl – Ebensee der Geosphere Austria zeigt die errechnete mögliche Prognose des maximalen Tagesniederschlages des „worst-case" Szenarios eine Zunahme von bis zu +25% pro Tag bis 2070. <u>Empfehlungen</u>: • Es wird empfohlen, alle relevanten regionalen Akteur:innen frühzeitig und kontinuierlich in solche Projekte einzubinden. Dazu zählen insbesondere Gemeindevertreter:innen (inkl. Bürgermeister:inen), die Feuerwehr, der Gewässerbezirk, die Bauabteilung der Gemeinde sowie der Umweltausschuss. Eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten ist entscheidend für den Projekterfolg. • Es sollte sichergestellt werden, dass sämtliche erhobenen Daten und Erkenntnisse systematisch in die Hangwasser-Hinweiskarten integriert werden, um eine fundierte Grundlage für weitere Maßnahmen zu schaffen. • Es wird empfohlen, Förderprogramme miteinander zu verbinden, wie z.B. KLAR Umsetzung / Weiterführung und KLAR INVEST. Dies ermöglichte Maßnahmen zur Instandsetzung des Hochwasserschutzes konsequent umzusetzen, da diese langfristig zu einer deutlichen Verbesserung der Sicherheit und Lebensqualität der Bevölkerung beitragen. • Nach Abschluss der Maßnahmen sollte der Gemeinde ein umfassender Managementplan übergeben werden. Dieser soll

	klare Vorgaben und Verpflichtungen für die zukünftige Wartung enthalten. • Die Gemeinde sollte sich verpflichten, die definierten Abflusskorridore dauerhaft instand zu halten, regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf zu reinigen. • Abschließend wird empfohlen, diesen kontinuierlichen Wartungs- und Kontrollprozess als festen Bestandteil der Hochwasserschutzstrategie zu verankern, um eine nachhaltige und langfristig wirksame Lösung für den Hochwasserschutz in Ebensee sicherzustellen.
Zeitplan:	KLAR Durchführung: September 2022 – August 2024 KLAR Weiterführung: September 2024 – August 2027 KLAR INVEST: Juni 2025 – November 2026 (Genehmigte Verlängerung)



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechtinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.